
STIFTUNG FÜR DAS LUNGENKRANKE KIND
Lerchenberg 37
8046 Zürich



Sekretariat
Telefon/Fax
044 371 64 40

JAHRESBERICHT

2021

Inhaltsverzeichnis

Seite

Editorial von Dr. Michael Schlunegger	3
Kassabericht	4
Übersicht Unterstützungen	5
Erfolgsrechnung und Bilanz	6
Stiftungsrat und geschäftsführender Ausschuss	7
Ehrenmitglieder, Ärztebeirat und Patronatsmitglieder	8

Editorial von Dr. Michael Schlunegger

Liebe Gönnerinnen und Gönner, liebe Freunde der Stiftung für das lungenkranke Kind

Ein bekannter Spruch lautet: «Man weiss nicht, was man hat, wenn man nichts hat.» Gesundheit ist ein sehr wertvolles Gut, das man nicht genügend schätzen kann. Wer plötzlich mit einer schweren Krankheit konfrontiert ist, stellt fest, dass das Leben von heute auf morgen völlig neu aussehen kann, dass sich Prioritäten verschieben, dass man sich einschränken muss oder dass man sich an die neue Lebenssituation langsam herantasten muss, um herauszufinden, was nun weiterhin geht, was nur noch teilweise funktioniert oder auf was man ganz verzichten muss. Dieser Prozess kann sehr mühsam sein. Momente des Auflebens lösen sich ab mit Momenten der Niedergeschlagenheit, der Hoffnungslosigkeit. Oft kommen hartnäckige Zweifel auf, welche die Betroffenen und das Umfeld an den Rand des Ertragbaren bringen können. Am Schluss lehrt einem eine solche Situation jedoch, dass man sich anpassen muss und dass dabei viel, viel Geduld gefragt ist.

In Analogie dazu stellt sich für mich die Frage, wie wir als Einzelperson oder als Gesellschaft, als Nation mit der heutigen Pandemie umgehen. Wo bleiben da die Anpassung und die Geduld? Wir haben uns zwar schnell an Homeoffice und Videokonferenzen gewöhnt, aber es macht doch den Eindruck, als möchten alle so schnell wie möglich immer wieder ins alte Leben zurückkehren, die alten Verhaltensmuster wieder annehmen. Die positive Aufbruchstimmung während der ersten Welle im Frühjahr 2020 – ganz im Sinn «Zusammen schaffen wir das!» – ist einer gewissen Hoffnungs- und Ratlosigkeit, wenn nicht sogar Überdrüssigkeit und Aggressivität gewichen. «Wann hört das auf?» oder «Ich mag nicht mehr!» hört man immer öfter. Es ist, als möchte man das Rad der Zeit einfach zurückdrehen, sich nicht auf die neue Situation einlassen und keine nötigen Anpassungen machen. Wir tun noch immer so, als könnte dieser Spuk einfach auf Knopfdruck beendet werden – und vergessen dabei, dass Menschen, die von einer schweren Krankheit betroffen sind, dies auch nicht können, sondern sich laufend anpassen müssen, sich in Geduld üben müssen.

Tragen wir Sorge zu dem, was wir haben. Erfreuen wir uns an den Dingen, die funktionieren und uns ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Und unterstützen wir uns gegenseitig dabei, den Fokus nicht zu verlieren. Genau wie unsere Stiftung, die versucht, dort zu helfen, wo man etwas bewirken kann.

Kassabericht

Die Jahresrechnung 2021 schloss mit einem Gewinn von CHF 60 906.61. Das Stiftungsvermögen erhöhte sich auf CHF 494 737.68. Die Rechnung wird von der Grant Thornton AG, Zürich, geprüft und dem Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungsaufsicht zur Genehmigung vorgelegt.

Die Jahresrechnung legt die tatsächlichen finanziellen Verhältnisse offen. Die Darstellung und die Ausführungen sind Swiss GAP FER 21 angeglichen.

Der Spendeneingang im 30. Geschäftsjahr betrug CHF 79 082.15 (Vorjahr: CHF 47 455.00) zuzüglich CHF 83 189.89 (Vorjahr: CHF 86 961.34) Nettoertrag aus Fundraisingaktivitäten (Brutto: Kosten und Porti Spendenaufrufe CHF 124 822.95 (Vorjahr: CHF 134 205.61) / Sammelertrag CHF 208 012.84 (Vorjahr: CHF 221 166.95)) – ergibt ein Spendentotal von CHF 162 272.04 (Vorjahr: CHF 134 416.34) und lag damit um CHF 27 855.70 über dem letztjährigen Ergebnis. Weitere Einnahmen von CHF 8034.48 (Vorjahr: –CHF 207.35) ergaben sich aus Zins- und Wertschriftenerträgen.

Auf der Ausgabenseite sind als grösste Posten Projekte und Betreuungskosten von CHF 42 603.95 (Vorjahr: CHF 76 458.55) und direkte Unterstützungen von CHF 44 405.10 (Vorjahr: CHF 99 167.55) zu erwähnen. Dank der weiterhin ehrenamtlichen und unentgeltlichen Tätigkeit des Stiftungsrats, des Ärztebeirats und der Patronsmitglieder sind praktisch keine Verwaltungskosten entstanden.

Im Geschäftsjahr wurden vier Fundraisingmailings mit Fremdadressen sehr erfolgreich durchgeführt.

Wir möchten all unseren wohlgesinnten Gönnerinnen und Gönnern von ganzem Herzen danken und hoffen, dass Sie uns weiterhin in unserer Aufgabe, lungenkranken Kindern zu helfen, unterstützen.

IBAN-Nr.: CH49 0900 0000 8007 4202 4 / Postkonto 80-74202-4

Die Spenden sind steuerrechtlich abzugsberechtigt.

Hans-Peter Schück

Finanzen und Administration

www.stiftung-luki.ch/

Übersicht Unterstützungen

Auch im vergangenen Jahr wurden Gesuche gestellt, die ahnen lassen, wie viele finanzielle Engpässe und Notlagen Krankheiten, wie zum Beispiel Cystische Fibrose und Asthma bronchiale, verursachen können. Die Gesuche zeigen wahrscheinlich nur die Spitze des Eisbergs, da viele Patientinnen und Patienten sowie ihre Familien sich auch weiterhin nicht getrauen, um Hilfe zu bitten. Die meisten Gesuche kommen via Sozialdienst an die Stiftung.

Die Stiftung für das lungenkranke Kind hat im Geschäftsjahr nach gründlicher Prüfung der eingereichten Gesuche unter anderem folgende Kosten und Zuwendungen übernommen:

- Einen Anteil an der Sozialarbeiter- und Sozialarbeiterinnen-Stelle für lungenkranke Kinder am Kinderspital Zürich.
- Die Rotkreuzfahrkosten zu Therapiesitzungen für einen CF-Patienten.
- Die Kosten für Begleitpersonen mehrerer jugendlicher CF-Patientinnen und -Patienten für Familienorientierte Rehabilitationen an der Höhenklinik Davos.
- Die monatliche Unterstützung für einen CF-Patienten.
- Beiträge an die Lebenshaltungskosten von mehreren CF-Patientinnen und -Patienten.
- Krankenkassenprämien, medizinische Mehrauslagen und Spitexleistungen von mehreren CF-Patientinnen und -Patienten.
- Die Zahnbehandlungskosten einer jugendlichen CF-Patientin.

Erfolgsrechnung 1.1.2021–31.12.2021

	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Zins- und Wertschriftenertrag		7 514.98
Spenden		79 082.15
Sammelertrag Fundraising		208 012.84
Kapitalkosten	6 019.94	
Projekte und Betreuungskosten	42 603.95	
Direkte Unterstützungen	44 405.10	
Medizinische Apparaturen	0.00	
Diverse Auslagen	0.00	
Büromaschinen, Installationen	0.00	
Büromaterial, Drucksachen	0.00	
Werbekosten	0.00	
Kosten und Porti Spendenaufrufe Fundraising	124 822.95	
Porti, Telefon, Diverses	15 851.42	
Aufwand/Ertrags-Überschuss	60 906.61	
Total	294 609.97	294 609.97

Bilanz per 31. Dezember 2021

		Aktiven CHF	Passiven CHF
Flüssige Mittel			
SGKB AG, St. Gallen	47 880.45		
Postkonto	<u>79 868.75</u>	127 749.20	
Wertschriften		392 389.16	
Sonstige Aktiven			
Eidg. Steuerverwaltung		351.30	
Aktive Rechnungsabgrenzung			
Transitorische Aktiven		16 851.97	
Passive Rechnungsabgrenzung			
Transitorische Passiven			42 603.95
Stiftungskapital			50 000.00
Freies Stiftungsvermögen			
Vortrag am 1.1.2021	383 831.07		
Vorschlag per 31.12.2021	<u>60 906.61</u>		444 737.68
Total		537 341.63	537 341.63

Stiftungsrat

<u>Präsident</u>	Prof. Dr. med. Alexander Möller	Leitender Arzt Pneumologie Universitäts-Kinderspital Zürich
<u>Vizepräsident und Sekretär</u>	Hansjörg Grunder	Gründungsmitglied Stiftung für das lungenkranke Kind, Schweizerische Gesellschaft für Cystische Fibrose
<u>Finanzen und Administration</u>	Hans-Peter Schück	Dipl. Betriebsökonom HWV
<u>Mitglieder</u>	Prof. Dr. med. Christian Benden	Leitender Arzt, Kinderarztthaus ZH Rigiplatz
	Trix Bleuler-Elmer	Schweizerische Gesellschaft für Cystische Fibrose
	Herr Dr. Andreas Jung	Leitender Arzt pädiatrische Pneumologie, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Kantonsspital Winterthur (ab 5. Mai 2022)
	Dr. Helmut Oswald	Pädiater, Leitender Arzt pädiatrische Pneumologie Kantonsspital Winterthur (bis 5. Mai 2022)
	Dr. Georg F. Schächli	CEO Universitäts-Kinderspital Zürich
	Dr. Michael Schlunegger	Geschäftsführer LUNGE ZÜRICH
	PD Dr. med. Macé Schuurmans	Pneumologe und Internist Leitender Arzt Klinik für Pneumologie, Cystische Fibrose und Lungentransplantation am Universitätsspital Zürich (seit 5. Mai 2021)

Geschäftsführender Ausschuss

Hansjörg Grunder	Gründungsmitglied Stiftung für das lungenkranke Kind, Schweizerische Gesellschaft für Cystische Fibrose
Prof. Dr. med. Alexander Möller	Leitender Arzt Pneumologie Universitäts-Kinderspital Zürich
Dr. Helmut Oswald	Pädiater, Leitender Arzt pädiatrische Pneumologie Kantonsspital Winterthur (bis 5. Mai 2022)
Hans-Peter Schück	Dipl. Betriebsökonom HWV

Ehrenmitglieder

Dr. Otto Brändli

Altstiftungsrat Stiftung für das lungenkranke Kind

Edgar A. Giger

Gründungsmitglied Stiftung für das lungenkranke Kind,
Schweizerische Gesellschaft für Cystische Fibrose

Prof. Felix H. Sennhauser

Altstiftungsratspräsident Stiftung für das lungenkranke Kind

Ärztebeirat

Dr. René Burger

Kinderarzt Zürich

Prof. Erich Russi

Emeritus und Pneumologe Universität Zürich

Patronatsmitglieder

Walter Frey, Altnationalrat

Dr. iur. Lili Nabholz-Haidegger, Altnationalrätin

Dr. med. Hanspeter Anderhub, Pneumologe

Denise Biellmann, ehemalige Weltmeisterin Eiskunstlauf

Monika Weber, Altstadträtin Zürich